

**Einleitung**

Die heilsgeschichtlich-finale Weltansicht des Hochmittelalters als epochentypische Sinngebung menschlicher Existenz und Nährboden transpersonaler Staatsvorstellungen 5-20

**Kapitel 1**

Augustinus und die Transpersonalität des Königsamtes 21-55

1.1. Römerbrief 13,1-7 und die theologische Einbindung der königlichen Herrschaft 21-35

1.1.1. Der König als fehlbarer Mensch und Mandatsträger Gottes 21-26

1.1.2. Die heilsgeschichtliche Finalität der Herrscherfunktion 26-35

1.2. Der christlich-transpersonale Amtsgedanke und die königliche Zwangsgewalt als Häretiker- und Heidengesetzgebung im Spiegel der Rechtskenntnis Augustins 35-55

1.2.1. Die Verankerung des Besitzrechts am Kirchengut im Königsrecht 35-46

1.2.2. Die Legitimation des Rechts der katholischen Kirche am Kirchengut: Rechtstitelbesitz und rechter Besitz 46-55

**Kapitel 2**

Transpersonale Vorstellungen und Bilder vom Staat und König in der Publizistik des Investiturstreites 57-135

2.1. Königsamt, königliche Person und das Typenbild des alttestamentarischen Königs Nebukadnezar 57-117

2.1.1. Petrus Damianis Nebukadnezar, ein vorgregorianisches Beispiel von König und Amt 58-60

2.1.2. Nebukadnezar im anonymen Liber canonum contra Heinricum quartum 60-62

2.1.3. Nebukadnezar, rex iniustus et impius sed servus Dei, im Liber de unitate ecclesiae conservanda und die königliche Amtsführung über die augustinische 'res publica' als Beispiel für die organologische Vorstellung von Heilsgemeinschaft und irdischem 'ordo' 63-85

2.1.4. Nebukadnezar in den Schriften der Kardinäle: 'Libellus contra invasores et symoniacos' und 'Contra decretum Hildebrandi' 85-95

- 2.1.5. Sigebert von Gembloux, 'Leodicensium epistola adversus Paschalem papam': Nebukadnezar und die Unverletzlichkeit des Treueeides gegenüber dem König als Amtsträger Gottes 96-100
- 2.1.6. Hugo von Fleury: 'Tractatus de regia potestate et sacerdotali dignitate': das Verhältnis von Bischof und König als Verhältnis von Obrigkeit und Untertan im Dienste des heilsgeschichtlich bedingten Königsauftrages 100-108
- 2.1.7. Die 'Orthodoxa defensio imperialis', eine Streitschrift aus dem Kloster Farfa: Leistung und Gegenleistung von Herrscher und Untertanen im 'corpus ecclesiae' der finalen Heils- und Zweckgemeinschaft 108-117
- 2.2. Zur Verbreitung der Vorstellung vom Herzen des Königs an der Wende vom 11. zum 12. Jahrhundert: ein Bild vom König als Amtsträger Gottes 118-135

### Kapitel 3

Das abstrakt öffentlich-rechtliche Prinzip im Investiturstreit in England und Frankreich 137-176

- 3.1. Das Verbot von Hominium und Ligia fidelitas 137-145
- 3.2. Privatrechtliche Leiheverhältnisse von Klerikern außerhalb des Amtsgutes 146-159
- 3.3. Die Beilegung des englischen Investiturstreits im Londoner Konkordat 160-170
- 3.4. Ausblick auf das öffentlich-rechtliche französische Modell 170-176

### Kapitel 4

Sturz und Erhebung von Kaiser und König: der Amtswechsel Heinrichs IV und Heinrichs V in zeitgenössischer Beurteilung 177-206

- 4.1. Bibelzitate in persuasiven Quellentexten als 'Signalstellen' ganzer Bibelkontexte: eine Interpretationsmethode 177-180
- 4.2. Die Ablösung des transpersonalen Königsamtes von der Person des Königs und das Verständnis vom rechten 'Ordo' in der Vita Heinrichs IV: die Erhebung Heinrichs V zu Mainz und Aachen (1098/99) im Spiegel der Vita Heinrichs IV 180-187

- 4.3. Der fürstliche Brief aus dem Kölner Heerlager Heinrichs 187-194 V vom Juli 1106 und das Motiv der kirchenreformerisch gesinnten Fürsten zum Kampf gegen den rebellischen Kaiser
- 4.4. Transpersonale Begriffe in den Briefen Kaiser Heinrichs 194-206 IV nach seiner Flucht aus Ingelheim

## Kapitel 5

Die Aktivität der Fürsten im Interesse des Reiches vom Beginn 207-327 Heinrichs V bis zum Wormser Konkordat

- 5.1. Die fürstlichen Anhänger der Kirchenreform und ihr in 208-216 Hiskia gespiegelter König Heinrich V: der Mainzer Reichstag vom Jan. 1106 bestätigt den 'iustus rex gubernator ecclesiae'
- 5.2. Die Reichsdelegation vom Frühjahr 1106 216-221
- 5.3. Die Synode von Guastalla im Oktober 1106 und das 'ius 221-235 regni'
- 5.4. Die reichspolitisch-programmatische Erhebung Reinhardts 236-245 zum Bischof von Halberstadt
- 5.5. Die Verhandlungen der Reichsdelegation und des könig- 246-253 lichen Kanzlers Adalbert mit dem Papst zu Châlons-sur-Marne (1107), insbesondere im Bericht Sugers von St. Denis (1144) vor dem Hintergrund der Königserhebung Lothars III (1125)
- 5.6. Die Erhebung Richards zum Bischof von Verdun und Brunos 254-265 von Speyer
- 5.7. Die Reichsgesandtschaft von 1109/10 und die Bindungen 265-277 zwischen Bischof und König im Tractatus de investitura
- 5.8. Der Wandel Heinrichs V vom König der kirchenreformerisch 278-290 gesinnten Fürsten zum kaiserlichen Herrscher über die Fürsten und der zunehmende Abfall der Glieder des Reiches von ihrem gebannten Haupt
- 5.9. Der Weg zum Ausgleich in der Frage des Verhältnisses von 290-302 Kirchen und Königtum: die Verhandlungen von Straßburg und Mouzon von September und Oktober 1119 und der Würzburger Reichstag von September/Oktober 1121
- 5.10. 'Temporalia' und 'Regalia', 'quae ad regnum manifeste 302-317 pertinebant tempore Karoli Magni' (1111-1122)

5.11.	Die Verlehenrechtlichung der nachsalischen Königshuldigung und die Ausbildung der systematischen Lehensbeziehung zwischen Prälaten und König vornehmlich in der Stauferzeit	317-327
<b>Exkurse und Anhänge:</b>		
Exkurs 1:	Zur Bedeutung des Begriffes: 'subsidium'	329-337
Exkurs 2:	Die Investiturs Bischof Odo von Cambrai im Sommer 1111	339-346
Exkurs 3:	Das 'Certamen papae et regis' des Hugo Metellus	347-353
<b>Anhang 1</b>		
	Die Rezeption von Augustinus, 'In Johannis evangelium' tractatus VI §25/26 in mittelalterlichen Quellen	354-359
1.1.	Synopse des Umfangs der Augustinusstelle in früh- und hochmittelalterlichen Quellen	354-357
1.2.	Augustinus, 'In Johannis evangelium' tractatus VI §25/26	357-359
<b>Anhang 2</b>		
	Die Bedeutung Hinkmars von Reims bei der Überlieferung von Codex Theodosianus 16.2.8,16,26,29,30,34 (Mommser S.837ff) in hochmittelalterlichen Kanonensammlungen	360-366
<b>Anhang 3</b>		
	Tabellarischer Anhang	367-376
3.1.	Augustinusstellen in zentralen Kanonensammlungen	364-367
3.2.	Matthäus 22,21 und die Rezeption des Ambrosiusbriefes 20,19 an seine Schwester Marcellina von 385 n.Chr. (Migne PL 16 Sp.994ff, bes. 999 f)	367-370
3.3.	Bibelstellen zur Königs- und Herrschergewalt in der Publizistik des Investiturstreites	370-373
	Quellen- und Literaturverzeichnis	377-400